

Pressemitteilung

Wer sparen will, muss investieren. BMC diskutiert Lösungsansätze für die bevorstehende Kostenexplosion in der GKV

Berlin, den 19. Januar 2022

„Wenn die Politik nicht bald reagiert, steigen die Zusatzbeitragssätze schon 2023 sprunghaft an“, so Prof. Dr. Jürgen Wasem, Universität Duisburg-Essen im BMC-Webgespräch zur aktuellen Finanzsituation der GKV am Mittwoch. Das kooptierte Vorstandsmitglied diskutiert mögliche Ansätze zur Kosteneindämmung und schaut dabei auch auf die Hebel, die in der Vergangenheit zur Einsparung von Kosten angewandt wurden. „Notwendig wird letztendlich eine Kombination aus kurzfristigen Maßnahmen sein, wie der Fortbestand des Sonder-Bundeszuschusses, moderate Zusatzbeitragssatzerhöhung und Kostendämpfungsmaßnahmen. Aber auch strukturelle Reformen zur Effizienzerhöhung sind dringend notwendig. Auch wenn sie nicht schnell wirken können, stellen sie die wichtigste Stellschraube dar“, so Wasem.

Dazu Prof. Dr. Volker Amelung, Vorstandsvorsitzender des BMC: „Unsere Lösung kann es nicht nur sein, irgendwo kurzfristig Gelder loszueisen, wo der Widerstand am geringsten ist. Eher einfältige Leistungskürzungen werden nicht genügen. Es sind politische Reformen gefragt, die das System dazu antreiben, Effizienzreserven zu heben. Wir müssen in vielen Bereichen schlicht besser werden und das erreichen wir nur, wenn wir massiv investieren.“ Investitionen, die das Potenzial haben, langfristig die Kostenentwicklung auszubremsen, müssen vor allem in vier Handlungsfeldern getätigt werden:

1. Stärkung von Kommunikation und Kooperation im Gesundheitswesen, z.B. durch Lotsen und den konsequenten Einsatz von Kommunikationstechnologien,
2. Schaffung von Strukturen für „ambulant vor stationär“, u.a. sind Investitionen in die Vernetzungsstrukturen der ambulanten Versorgung gefragt,
3. Förderung von Prävention und Gesundheitskompetenz und
4. Förderung von digitalen Technologien, insbesondere auch solche, die für die im Gesundheitswesen Tätigen entlastend wirken.

„Gezieltes Investieren ist der zentrale Hebel, um das Gesundheitssystem nachhaltig und schnell effizienter zu gestalten“, so Amelung weiter.

Über den BMC

Der Bundesverband Managed Care e.V. (BMC) ist ein pluralistischer Verband, der sich für die Weiterentwicklung des Gesundheitssystems im Sinne einer zukunftsfähigen, qualitätsgesicherten und patientenorientierten Versorgung einsetzt. Die über 230 Mitglieder des BMC repräsentieren nahezu die gesamte Bandbreite der Akteure im Gesundheitswesen. Mehr Informationen über den BMC finden Sie unter <https://www.bmcev.de/>

Bundesverband Managed Care e.V.
Friedrichstraße 136
10117 Berlin

T +49 (30) 2809 4480
E bmcev@bmcev.de
W www.bmcev.de